

## **Niederschrift**

über die 10. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Bezirksvertretung Münster-Südost**  
am Donnerstag, **11.06.2015**, 17:30 Uhr – 18.21 Uhr,  
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Alf Rüdiger Kaßenbrock, Oscar Laß, Sabine Möcklinghoff, Martin Peitzmeier, Franz-Josef Ruwe, Josef Schwegmann, Hans-Joachim Stratmann

### **von der SPD-Fraktion**

Tamara Bormann, Sabine Metzler (ab 17.50 Uhr), Kurt Pölling, Rolf-Dieter Schönlau, Brigitta Schulz

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Reiner Borchert, Anja Tepe, Dirk Wimmer

### **von der FDP**

Willi Schriek

### **von den Piraten**

Birgit Hemecker

### **Ratsmitglieder des Stadtbezirks**

Andreas Nicklas

### **von der Verwaltung**

Gerlinde Haase, Ludger Watermann

### **für die Schriftführung**

Karin Groh

### **Es fehlte/n:**

Dr. Michael Klenner, Christine Schulz

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die 10. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Südost am 11.06.2015

**Tagesordnung****Öffentliche Sitzung****1. Eingänge und Mitteilungen****2. Anhörungen**

V/0269/2015  
IV

- 2.1. Grundschulentwicklung im Stadtteil Wolbeck hier: Erweiterung der Nikolaischule Wolbeck und Raumprogramm für den Neubau eines zweizügigen Grundschulgebäudes in Wolbeck (Errichtungsbeschlüsse für die Baumaßnahmen)

**3. Verschiedenes**

Herr Schönlau eröffnete die 10. Sitzung der Bezirksvertretung um 17:30 Uhr. Er begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er gratulierte Frau Bormann, Herrn Schwegmann und Herrn Pölling nachträglich zum Geburtstag.

**Punkt 1 der Tagesordnung****Eingänge und Mitteilungen**

Herr Schönlau teilte Folgendes mit:

Aufgrund der Anregung aus der Bezirksvertretung Südost hatte der Oberbürgermeister in der Sitzung des Rates am 06.05.2015 erklärt, dass die Verwaltung die Vorlage ABV/0002/2015 „Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2014 und Fortschreibung des Baulandprogramms 2015 – 2020“ auf die Tagesordnung aller Bezirksvertretungen setzen lassen wird.

Alle Mitglieder erhielten die Berichtsvorlage V/0339/2015 „Konversionsprozess der York- und Oxford-Kaserne sowie der ehemals von britischen Streitkräften genutzten Wohnstandort – Sachstandsbericht-“ nachrichtlich zur Kenntnis. Falls gewünscht sei der Berichtverfasser gern bereit, den Sachstand und das weitere Vorgehen im Konversionsprozess aus der Sicht des jeweiligen Stadtteils noch einmal mündlich zu erläutern. Die Bezirksvertretung bat um diesen Bericht zur Sitzung am 25.08.2015.

Nach einer Mitteilung der Stadtwerke Münster werden in der Straße „Am Schütthook“ im Zeitraum 06.07. – 14.08.2015 im Rahmen von Arbeiten an Versorgungsleitungen umfangreiche Erd- und Oberflächenarbeiten ausgeführt. Hier sei mit Behinderungen zu rechnen.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Anhörungen****Punkt 2.1 der Tagesordnung  
V/0269/2015****Grundschulentwicklung im Stadtteil Wolbeck  
hier: Erweiterung der Nikolaischule Wolbeck und  
Raumprogramm für den Neubau eines zweizügigen  
Grundschulgebäudes in Wolbeck (Errichtungsbe-  
schlüsse für die Baumaßnahmen)**

Herr Watermann und Frau Haase vom Amt für Schule und Weiterbildung berichteten zur Vorlage und beantworteten die Fragen der Mitglieder.

Der Beratungsverlauf der Vorlage lag allen Mitgliedern auf dem Tisch vor. Auf Antrag von Herrn Ruwe wurde die Sitzung von 17:50 – 17:53 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung kam die Bezirksvertretung überein, über die Vorlage in der zuletzt durch den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien am 10.06.2015 geänderten Fassung abzustimmen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

„I. Sachentscheidung:

1. Dem als Anlage 1 beigefügten Raumprogramm für den Neubau eines zweizügigen Grundschulgebäudes in Wolbeck auf dem Grundstück Middelerstr./ Grenkuhlenweg (Lageplan s. Anlage 2) wird zugestimmt. **Das in der Anlage 1 beigefügte Raumprogramm wird um einen OGS/Betreuungsraum ergänzt. Der in der Anlage 3 vorliegende Grobkostenrahmen soll weiterhin als Grundlage zum Konzeptentwurf gelten.**  
Bei den Planungen wird eine multifunktionale Nutzung der Räumlichkeiten sowohl für Unterricht, Offenen Ganzttag und Inklusion berücksichtigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Vergabe der Architektenleistungen für den Grundschulneubau ein VOF-Verfahren mit vorgeschaltetem Wettbewerbsverfahren vorzubereiten und den Beschluss zur Durchführung des Wettbewerbsverfahrens sowie anschließend den Baubeschluss herbeizuführen. **Bei der Planung soll die Möglichkeit bedacht werden, dass die Ausführung alternativ sowohl in konventioneller als auch in Systembauweise verwirklicht werden kann.**
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei einer multifunktionalen Nutzung des Schulgebäudes an der Nikolaischule Wolbeck unter Berücksichtigung der beschlossenen Erweiterung um 2 Unterrichtsräume in Massivbau sowohl die Raumbedarfe einer vierzügigen Grundschule für den Unterricht als auch die Anforderungen für den Offenen Ganzttag und die Inklusion erfüllt werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für die Erweiterung der Nikolaischule Wolbeck auf der Grundlage des mit der Vorlage V/0111/2015/1. Erg. „Schülerprognose für die städtischen Grundschulen und sich daraus ergebende Handlungsbedarfe“ beschlossenen Raumprogramms zu entwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.

5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass durch die steigenden Schülerzahlen und notwendigen Flächenausweitungen in den nächsten Jahren Anpassungen der Personalstunden für Schulsekretariate und Hausmeisterdienste im Rahmen der Stellenplanberatungen abzusichern sind.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Zur Finanzierung der Sachentscheidung sind Planungsmittel im Haushaltsplan 2015 wie folgt veranschlagt:

<b>Teilfinanzplan</b>					
	Nr.	Bezeichnung	HHJahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitions- maßnahme	4590	Erw. Grundschulen	<b>2015</b>	<b>100.000</b>	Planungsmittel u.a. für Erw. Nikolaischule Wolbeck und Neubau Grundschulgebäude Wolbeck-Nord

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass voraussichtlich Investitionskosten für das beabsichtigte neue zweizügige Grundschulgebäude in Wolbeck (Ziffer 1) in Höhe von 8.760.000 € (Kostenermittlung s. Anlage 3) und für die bauliche Erweiterung der Nikolaischule Wolbeck um 2 Unterrichtsräume in Höhe von 710.000 € (Kostenermittlung s. Anlage 4) entstehen werden.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die notwendigen Finanzmittel im Rahmen der Etatplanung für das Haushaltsjahr 2016 ff. zusätzlich bereitgestellt werden müssen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit diesem Beschluss eine haushaltsmäßige Belastung der kommenden Jahre noch vor der eigentlichen Etatberatung für die Jahre 2016 ff. erfolgt.“

## **Punkt 3 der Tagesordnung**

## **Verschiedenes**

Herr Pölling schlug vor, den Gedenkstein im Gewerbepark Loddenheide anlässlich des in Kürze bevorstehenden Geburtstags des Dalai Lama herrichten zu lassen. Frau Möcklinghoff erinnerte an einen Ortstermin mit dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz, bei dem es um die Sanierung des Gedenksteins ging. Seinerzeit wurde festgestellt, dass der Stein nicht mehr reparierbar ist und empfohlen, stattdessen eine Gedenktafel aufzustellen. Die Mitglieder kamen überein, zunächst den Sachstand zu eruieren und im Anschluss eine sachgerechte Entscheidung zu treffen.

Herr Ruwe bat dringend um eine abschließende Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag A-SO/0007/2015 „Verkehrssicherheitskonzept für den Angellodder Weg und das Vogelviertel“.

Herr Ruwe nahm Bezug auf Äußerungen des Bezirksbürgermeisters in der Sitzung am 12. Mai 2015 im Zusammenhang mit der Beratung des Antrags A-S/0017/2015 „Flüchtlingsarbeit in Münster konzeptionell verbessern – Kooperation der Akteure strukturieren“, die aus Sicht der CDU-Fraktion parteipolitisch und somit entgegen der Geschäftsordnung (§§ 8, 33) nicht sach-

lich und unparteiisch waren. Herr Schönlau drückte sein Bedauern über ein offensichtliches Missverständnis aus. Auf Antrag der Herren Borchert und Wimmer wurde die Debatte beendet.

Herr Stratmann schlug vor, die Bürgeranregung 2015-00062, an den stark frequentierten Radwegen in der Innenstadt und in den Stadtbezirken Schilder mit dem Hinweis "Geisterradler" aufzustellen, auch im Zusammenhang mit dem Antrag A-S/0017/2014 „Fahrradverkehr im Kreuzungsbereich Trauttmansdorffstraße/ An den Loddenbüschen/ Höltenweg/ Loddenheide verbessern“ zu bearbeiten.

Herr Schriek erinnerte an die noch ausstehende abschließende Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag A-S/0017/2014 „Fahrradverkehr im Kreuzungsbereich Trauttmansdorffstraße/ An den Loddenbüschen/ Höltenweg/ Loddenheide verbessern“.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

gez.  
Rolf-Dieter Schönlau  
Bezirksbürgermeister

gez.  
Karin Groh  
Schriftführung